

Medienmitteilung
31. Oktober 2019

Klosterstrasse 16
CH-8200 Schaffhausen

T +41 52 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch
www.allerheiligen.ch

Martina-Sofie Wildberger. SCREAM Manor Kunstpreis Schaffhausen 2019

28.11.2019 – 16.02.2020 im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

Die Performance-Künstlerin Martina-Sofie Wildberger (*1985) ist Trägerin des Manor Kunstpreises Schaffhausen 2019. Der Manor Kunstpreis ist einer der wichtigsten Förderpreise zeitgenössischen Kunstschaffens in der Schweiz, wird in Schaffhausen bereits zum 13. Mal vergeben und ist mit 15'000 Franken Preisgeld dotiert. Die Preisübergabe erfolgt an der Vernissage am Mittwoch, 27. November, um 18.30 Uhr.

In ihrer Arbeit konzentriert sich Martina-Sofie Wildberger ganz auf den Klang von Sprache und Lauten. Mittels Struktur- und Sinnverschiebungen umkreist sie Themen wie Verständigung, das Verhandeln von Beziehung und Sprache als Machtinstrument. Doch es geht immer auch um poetischen Ausdruck und Verkörperung von Stimme im Raum. Das Publikum ist Teil dieses vielschichtigen, auch emotionalen Klangraumes und der Erprobung, was Worte und Stimmen vermögen.

In der neu entwickelten Performance SCREAM lotet die Künstlerin diese Grenzen noch weiter aus. Eine Sound-Installation trägt permanent Stimmphänomene in den Ausstellungsraum, in dem Typografie das Publikum grossflächig – und gelegentlich hautnah – umgibt.

Martina-Sofie Wildberger studierte Kunst an der Haut école d'art et de design – Genève (HEAD) sowie Kunstgeschichte und deutsche Literatur an der Universität Genf. Neben dem Manor Kunstpreis wurde der Künstlerin jüngst das Vordemberge-Gildewart-Stipendium verliehen, zuvor unter anderem der Swiss Art Award sowie der Kiefer-Hablitzel Preis. Atelier-Stipendien führten sie nach Berlin, Paris, New York und Rom. Derzeit lebt und arbeitet sie in Zürich und Genf.

Engagement für die junge Schweizer Kunstszene

Der Manor Kunstpreis, einer der wichtigsten Förderpreise des zeitgenössischen Kunstschaffens in unserem Land, wurde 1982 von Philippe Nordmann ins Leben gerufen, um jungen Schweizer Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten. Er wird jährlich in verschiedenen Kantonen von einer Fachjury verliehen. Ein Blick auf die Liste der Preisträger zeigt, dass der Manor Kunstpreis zum internationalen Durchbruch einer ganzen Reihe von Künstlern, wie zum Beispiel Luciano Castelli (Kunstpreis Luzern 1984), Marie José Burki (Kunstpreis Genf 1993), Pipilotti Rist (Kunstpreis St. Gallen 1994) oder Yves Netzhammer (Kunstpreis Schaffhausen 1998) beigetragen hat.

Ausstellungskuratorin

Isabelle Köpfl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Kuratorin ERNTE und Manor Kunstpreis

Ausstellungsdauer

28. November 2019 - 16. Februar 2020

Vernissage und Verleihung des Manor Kunstpreises 2019

Mi 27. November 2019, 18.30 Uhr

Artist Talk

Martina-Sofie Wildberger im Gespräch mit Claudia Jolles, Chefredakteurin Kunstbulletin

So 1. Dezember 2019, 11.30 Uhr

Museumshäppchen

Ein Wort ist ein Wort.

Do 12. Dezember 2019, 12.30 Uhr

Kurzführung und Lunch mit Martina-Sofie Wildberger und Isabelle Köpfl

Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation in der edition fink.

Performances

SCREAM

So 15. Dezember 2019, 14.00 Uhr*

Di 7. Januar 2020, 18.30 Uhr

So 16. Februar 2020, 14.00 Uhr*

Performance von Martina-Sofie Wildberger,
unter anderen zusammen mit Tobias Bienz und Sophie Reble (Kostüm)

Die Stimme, wie sie uns zur Verfügung steht, um mit der Welt akustisch in Kontakt zu treten, loten Martina-Sofie Wildberger und ihr Team in dieser performativen Untersuchung des Schreiens aus. Dabei ist schreien nicht einfach schreien. Es kann Ausdruck sein von Freude, Schmerz, Lust oder auch Angst. – Die Luft vibriert, die Zeit steht still. Die Reduktion vom Wort auf den puren Laut – es ist ein Moment, in dem der ganze Raum aufhorcht. Unüberhörbar wird so «das Wort ergriffen» – was lässt sich aus diesem Kraftakt herausholen?

I WANT TO SAY SOMETHING

So 5. Januar 2020, 14.00 Uhr*

Performance von Martina-Sofie Wildberger,
zusammen mit Tobias Bienz, Denise Hasler und Sabrina Bosshard (Kostüm)

Martina-Sofie Wildberger, Tobias Bienz und Denise Hasler entfalten die Worte *I want to say something* zu einem riesigen, dynamischen Klangfächer. Wie sie sich dabei gegenseitig diese Worte zuspielden, präzise das Tempo, die Lautstärke und die Tonlage modulieren, gleicht einer sprachlichen Jonglage. Fließend verwandeln sich die Bedeutungen der einzelnen Worte. Aus «want» wird «Wand», wird «won't». Aus einer Ansage eine Hörerfahrung von Zwischentönen.

*An diesen Sonntagen öffnet die Ausstellung erst mit Beginn der Performances.

Öffnungszeiten

Di - So 11-17 Uhr

ausser So 15.12./5.1./16.2. 14-17 Uhr

Feiertage

Geöffnet am 26.12. und 2.1.

Geschlossen am 24.12./25.12./31.12./1.1.

Partner

Manor

Sturzenegger Stiftung Schaffhausen

Kunstverein Schaffhausen

Ville de Genève

Medienpartner

Schaffhauser Nachrichten

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

<https://www.allerheiligen.ch/de/wechsel-und-sonderausstellungen/vorschau/item/1387-martina-sofie-wildberger-scream>

www.martinasofiewildberger.com

Medienkontakt

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation

suzanne.mennel@stsh.ch oder +41 52 633 07 63